

Tagungsplan für das Symposium "Rufnamen als soziale Marker" am 14./15.09.2015

Montag, 14.09.2015

Nr.	Zeit	Themenkomplex	VorträgerIn	Thema	Moderation
	9.00-9.15	Begrüßung			
1	9.15-10.00	Name, Namenwechsel und Geschlecht	Rolker	Namenswechsel und Nachbenennungen über die Geschlechtergrenze hinweg im Spätmittelalter	Damaris Nübling
2	10.00-10.30		Eilenstein	"Er gefiel mir halt besser als alle anderen" – Name und Identität bei transidenten Personen	
3	10.30-11.00		Schmidt-Jüngst	Der Rufnamenwechsel als performativer Akt der Transgression	
	11.00-11.30	Kaffeepause			
4	11.30-12.00	Pränatale Namengebung und soziale Geburt	Feith	Existenz an der Grenze: Fallstudien zur sozialen Geburt schwer kranker Kinder	Stefan Hirschauer
5	12.00-12.30		Hoffmann	Das Kind (nicht) beim Namen nennen – Die Bedeutung von Protonamen bei der sprachlichen Personifizierung	
6	12.30-13.00		Zastrow	<i>Krömel, Fridolin, Horst-Helga, Rumpi-Schlumpi</i> – Zur Namenvergabe bei ungeborenen Kindern	
	13.00-14.30	Mittagspause			
7	14.30-15.00	Rufnamen kontrastiv I	Schmuck	<i>Anne, Melle, Jente, Willy</i> : Niederländisch-friesische Unisex-Namen – Entstehungshintergründe und diachrone Entwicklung	Miriam Schmidt-Jüngst
8	15.00-15.30		Aldrin	Naming children as a social act in contemporary Sweden	
9	15.30-16.00		Leibring	Attitudes towards the use of gender neutral and gender contrary first names among young people in Sweden	
	16.00-16.30	Kaffeepause			
10	16.30-17.00	Rufnamen kontrastiv II	Collazo	Die Markerfunktionen japanischer Vornamen	Anika Hoffmann
11	17.00-17.30		Bemile	Dágára anthroponyms: a self-defence and social control mechanism	
12	17.30-18.00		Herling	Vornamengebung als soziolinguistischer Indikator am Beispiel der Balearen	
	ab 19.00	Abendessen			

Dienstag, 15.09.2015

Nr.	Zeit	Themenkomplex	VortragIn	Thema	Moderation
13	9.15-10.00	Medialität von Rufnamen	Ronneberger-Sibold/Wahl	Von <i>Victoria</i> zu <i>Angelina</i> , von <i>Albert Buchholz Cognac</i> zu <i>Roland Seccomat</i> : Zur Verwendung von Rufnamen in Markennamen (1894 – 2008)	Amaru Flores
14	10.00-10.30		Ewald	<i>Unsere "Flöte" wird 40!</i> – Zur Verwendung inoffizieller Personennamen in Glückwunsch- und Gratulationsanzeigen	
15	10.30-11.00		Kochskämper	"Liebesschlösser", Gravuren und Graffiti – zur Topographie des Rufnamens zwischen Privatheit und Öffentlichkeit, Romantik und Gewalt	
	11.00-11.30	Kaffeepause			
16	11.30-12.00	Namen zwischen Öffentlichkeit und Privatheit I	Funcke	Namen – wozu? Namensvergabepraxis aus familienhistorischer und familiensoziologischer Perspektive	Rita Heuser
17	12.00-12.30		Siegfried	Die Bedingtheit der Personennamenfunktion	
18	12.30-13.00		Bücker	Nomen est omen: Nicknames als soziale Marker in der computervermittelten Kommunikation	
	13.00-14.30	Mittagspause			
19	14.30-15.00	Name zwischen Öffentlichkeit und Privatheit II  strukturelle (Geschlechts-) Differenzierung von Rufnamen	Dammel/Wyss	Kosenamen in Liebesbriefen	Mirjam Schmuck
20	15.00-15.30		Flores	De Jean Pierre Marie ("Schang"), d'Catherine Marie Maguerite ("Kätt"), de Juno an d'Maya: Phonologisch-prosodische und pragmatische Geschlechterdifferenzierung der luxemburgischen Rufnamen von 1950 und 2010	
21	15.30-16.00		Harnisch	Von <i>Schwértleite</i> zu <i>Schwertléite</i> . Figuren- und Namengruppen in Richard Wagners <i>Ring des Nibelungen</i>	
	16.00-16.30	Kaffeepause			
22	16.30-17.00	soziale Faktoren der Rufnamenvergabe und ihre Wahrnehmung	Kaiser	Der Vorname als missing link der sozialen Segregation in der Schule?	Damaris Nübling
23	17.00-17.30		Liebecke	Soziale Markierungen in Vornamen visualisieren	
24	17.30-18.00		Bruhn	Vornamen in Deutschland – Analysen auf Basis des SOEP	